

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss	Anmq Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1917505 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Snitselaar Zuname		Nicole Vorname	
Saudo, Coralie Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Mallon, Denise Übersetz. von (Name, Vorn.)	Spanisch Übersetz. aus Sprache	
Der Schlafstreik der kleinen Murmeltiere Titel		ID: 171917505	
Reihe		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-84-945417-9-7 ISBN	26 Seitenzahl	10,95 Preis (EURO)	
àbac Verlag	Barcelona Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Bilderbuch Gattung		Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter Familie / Kindheit / Spiel / _____ _____ _____	
Ersteldatum: _____		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____		Zentraldatei: 13.09.2017 Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 Der Winter naht, aber die kleinen Murmeltiere wollen nicht schlafen, sondern lieber draußen weiterspielen. Beim Durchblättern des Buchs begleitet man sie beim Versteckspielen, beim Bau eines Staudamms, beim Baden, wie sie einen Gipfel erklimmen und per Seilrutsche wieder hinunter gleiten. Als jedoch Gefahr droht, sind sie froh, sich im Biberbau in Sicherheit bringen zu können.

Beurteilungstext
 Gewicht und Größe des Bilderbuchs und die Dicke des Papiers sind ideal für kleine Kinderhände. Durch das Querformat eignet es sich aber auch zum gemeinsamen Durchblättern und Vorlesen.
 Bereits Cover und Rückseite laden zum Betrachten der kleinen Murmeltiere ein, die in einen Schlafstreik treten. Die Protagonisten sind kugel- bis eiförmige kleine braune Wesen, an denen vor allem die beiden weißen Schneidezähne, die unter der großen Nase hervorschauen, die Kulleraugen und der heller gefärbte Bauch auffallen.
 Entsprechend dem Lebensraum der Tiere dominieren die Farben braun (Fell und Erdreich), grün (Tannen / Vegetation), weiß und blau (Wasser und Schnee) sowie grau (Felsen). Natur und Landschaft sind stark vereinfacht gezeichnet, ohne an naive Malerei zu erinnern. Akzente werden mit wenigen markanten Strichen gesetzt. Schon die Innenseiten des Einbands sind ein Qualitätsbeweis für diesen Malduktus: Sie bestehen im Grunde nur aus Dreiecken, die eine Vielzahl großer und kleiner Tannen bilden, sind jedoch durch Grün- und Mustermusterung mit anderen Grüntönen individualisiert. Selbst bei genauem Hinsehen dürfte es schwerfallen, zwei gleiche „Bäume“ auf einer Doppelseite zu finden. Und auch die Anzahl variiert entsprechend dem Blick des Betrachters, je nachdem wie er die Dreiecke zu Bäumen zusammensetzt.
 Nach diesem Prinzip sind auch die kleinen Murmeltiere gestaltet: Jedes wird durch die Zeichnungen in seinem Fell zu einem Individuum. Dadurch entsteht der Eindruck einer großen Gruppengröße, was sich bereits auf den Einbandinnenseiten nachvollziehen lässt. Noch gezielter eingesetzt ist dieser Effekt bei den Doppelseiten, die die kleinen Murmeltiere beim Spielen zeigen. Man erlebt quasi ihr Herumwuseln mit, was der Natur nachempfinden sein dürfte, denn Murmeltiere sind in freier Wildbahn ständig auf der Lauer und in Bewegung, um sich vor Feinden zu schützen.
 Eine Bedrohung erleben auch die kleinen Murmeltiere - inklusive des typischen schrillen Warnpfeiffs. Ihr Feind, der große schwarze Adler, ist allerdings nur als Schattenumriss zu erkennen, wohl um den kleinen Betrachtern keine zu große Angst einzuflößen oder aber auch, weil Ängste oft als große, dunkle Schatten verbildlicht werden.
 Erst beim genaueren Hinsehen entdeckt man die vielen lustigen Einfälle, die die Illustratorin eingearbeitet hat, seien es die verschiedenen Transportmöglichkeiten beim Bauen des Staudamms oder beim Erreichen des Schneegipfels oder die unterschiedlichen Tätigkeiten beim Baden.
 Die Liebe zum Detail ist auf allen Seiten zu finden (z.B. Tiere, die nur durch schwarze Striche skizziert sind). Durch sie können auch erwachsene Betrachter angezogen werden, um beispielsweise diese Details zu entdecken, von denen sich manche leitmotivisch wiederholen (z.B. Vogel).
 Damit aber auch jüngere Rezipienten einen Blick für Einzelheiten bekommen, befindet sich auf der hinteren Innenseite nur ein kleines Murmeltier im Wald. Max. dessen persönliches Kennzeichen die kleinen, hellen Herzmuster auf seinem Fell sind. Der Text informiert, dass

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

Max auf jeder Doppelseite zu finden ist. Das nochmalige Betrachten des Buchs mit dem Suchauftrag Max zu finden, dürfte zu manchen Neuentdeckungen in der Bebilderung führen.
 Der Text ist sehr kurz und dient eher der Untermalung der Bilder. Nach mehrmaligem Vorlesen dürften ihn die kleinen Betrachter schnell kennen. Druckbild und Größe machen ihn aber auch für Erstleser interessant.
 Insgesamt ist dieses Bilderbuch ein kleiner Schatz, der seinen Preis wert ist.

Rheinland-Pfalz **Worms** **RPLT** Nr. **201774**
 Landesstelle Ausschuss Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: **Asensio** **Albert**
 Zuname Vorname
Asensio, Albert **Dudek, Natalja** **Spanisch**
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: 2017201774
 Bewertung sehr empfehlenswert
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Die blaue Bank
 Titel
 Reihe
978-84-947040-0-0 **32** **14,95**
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)
àbac **Barcelona** **2017**
 Verlag Ort Jahr

Einsatzmöglichkeiten Büchereigrundstock
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei
 Zielgruppe 0-3 12-13
 4-5 14-15
 6-7 16-17
 8-9 ab 18
 10-11

Buch: Hardcover **Bilderbuch** Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? Ja
 Medienart/Ausführung Gattung (Wolgast-Preis)

Schlagwörter
Freundschaft
Liebe/Erste Liebe
Zeit

Empfehl. für Taschenbuchtipps Ja **Erstelldatum: 12.08.2017**

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)
Originaltitel: El banc blau

Internet? Ja Nein
 Zentraldatei:
 Verlag Datum:

Inhaltsangabe
 Thabo hat die Holzbank blau gestrichen und hält sie sauber. Die Bank wird von verschiedenen Menschen genutzt. Von allen könnte die Bank Geschichten erzählen, z. B. von Kindern, die sich später ineinander verlieben und dann doch verloren haben und andere.

Beurteilungstext
 Es ist kein Bilderbuch, das alle Kinder zu jeder Zeit anspricht. Man muss Zeit haben, es in Ruhe zu betrachten. Dabei sind die einzelnen Seiten nicht von Einzeldarstellungen überfrachtet und auch nicht von großen Texten. Das ist Absicht. Man soll beim Betrachten zur Ruhe kommen und lernen, ganz genau hinzusehen.
 Es sind Begegnungen von Menschen, aber auch von Tieren, die sich an dieser blauen Bank kennengelernt haben. Man kann mit Kindern philosophieren, was aus diesen Begegnungen geworden ist, was die dargestellten Personen oder Tiere erlebt haben. Dazu braucht es einen Erwachsenen, der das betrachtende Kind dazu anregen kann. Ansonsten wird das Buch vorschnell weggelegt. Eine Liebesgeschichte regt besonders an, über sie nachzudenken. Juan und Maria haben sich als Kinder dort kennengelernt und sind später ein Liebespaar geworden, das sich stets an der blauen Bank traf. Der Krieg hat sie für immer getrennt. Maria aber geht weiterhin zu dieser Bank, sieht den spielenden Kindern zu und denkt an die verloren gegangene Zeit. Sie bleibt nicht allein. Auch das will das Bilderbuch vermitteln, dass es immer einen Neuanfang gibt, wenn man sich darauf einlässt.
 Der Autor ist gleichzeitig der Illustrator. Seine sehr naturgetreuen Bilder unterstreichen das Geschehen auf und an der blauen Bank. Auf der letzten Bilderbuchinnenseite gibt es Anregungen für Eltern und Erzieher, wie sie Kinder zum genauen Hinsehen in der Umgebung anleiten können.
 Ein Buch, das anleitet, genau hinzusehen, nachzudenken über die Zeit und den Zyklus des Lebens.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	maha	Nr. 1917502	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Asensio Zuname		Albert Vorname		
Asensio, Albert Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Dudek, Natalja Übersetz. von (Name, Vorn.)		Spanisch Übersetz. aus Sprache
Die blaue Bank Titel				
Reihe				
978-84-947040-0-0 ISBN		36 Seitenzahl		14,95 Preis (EURO)
àbac Verlag		Barcelona Ort		2017 Jahr
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
ID: 171917502				
Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert				
Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei				
Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11				
Schlagwörter Freundschaft, Liebe, Familie, ..				
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				
Zentraldatei: 06.09.2017				
Verlag Datum				

Inhaltsangabe

Um die blaue Bank herum ereignen sich im Verlauf von Jahren viele Geschichten. Menschen begegnen sich, verlieben sich, werden getrennt, Kinder spielen und immer sind Tiere in ihrer Nähe. Sie erzählt eine wundervolle Geschichte vom Vergehen der Zeit und der Hoffnung, dass es immer weiter geht. Woran erkennen wir, dass Zeit vergeht? An den Geschichten der blauen Bank, erkennen wir, dass Zeit vergeht und Hoffnung bleibt!

Beurteilungstext

Eine blaue Holzbank steht in einem Park. Soweit nichts Besonderes. Aber in diesem Bilderbuch wird die Bank zur Erzählerin. Der alte Mann Thabo streicht die Bank jedes Jahr in einem Blau, das wie der Himmel strahlt. Er mag es, wenn die Bank überall gleichmäßig blau leuchtet und er sorgt außerdem dafür, dass sie immer sauber ist. Auf ihr sitzen viele unterschiedliche Menschen allein oder zu zweit, im Gespräch vertieft, verliebt oder den eigenen Gedanken nachsinnend. Die ganze Welt begegnet sich auf der blauen Bank und dazu gehören auch Hunde, Katzen, Vögel, Käfer und Eichhörnchen. Niemand kann sich mehr daran erinnern, wie lange es diese Holzbank schon gibt. Doch die Bank erinnert sich und erzählt uns Geschichten: Die von der weißen Hündin Luna und Bruno, dem Labrador. Oder die Geschichte von Laura und Carlota, die schon als Kinder auf der Bank saßen und später ihre Liebe in alle vier Himmelrichtungen hinausschrien. Und die Geschichte von Maria und Juan, die sich in der Sandkiste vor der blauen Bank kennen lernten und liebten. Jeden Sonntag und zu jeder Jahreszeit saßen sie auf der Bank. Doch der Krieg nahm Juan für immer fort und Maria saß nun jeden Sonntag allein auf der blauen Bank und erinnerte sich mit der Bank an Juan und ihre glückliche Zeit. Und eines Tages begann für sie auf der Bank eine neue Liebe. Asensio skizziert mit Juan und Maria den Lauf des Lebens in allen Farben und Schattierungen. Er erzählt von der Vergänglichkeit der Zeit, von Trauer und Schmerz, von Liebe und Hoffnung. Auf wenigen Seiten entsteht ein anmutiges und poetisches Werk, das den Blick auf die blaue Bank von allen Seiten zulässt. Mal zoomt der Künstler uns ganz nah heran, dann blicken wir aus der Vogelperspektive auf die Geschichte, schauen von hinten auf die winterliche Landschaft mit der Bank und verlieren sie nie aus dem Blick. Die Bilder strahlen Kraft aus und sind doch im Detail sehr zart. Das Blau der Bank wiederholt sich in Marias blauem Hut, in dem Hundehalsband, einer Sandschaufel und einem Ball. Und natürlich trägt ihre neue Bekanntschaft eine blaue Mütze. Albert Asensio erzählt mit großer Behutsamkeit vom Sehen und Hinsehen. Es ist ein stiller Appell an das Innehalten. Auf dem hinteren Vorsatz gibt es Anregungen für den Vorleser, um die Kunst des Hinsehens und genauen Beobachtens zu lernen und zu vermitteln: Unsere Umgebung genau wahrzunehmen, ist die Grundlage für die Wahrnehmung unseres Selbst. Nehmen wir ihn an, den Anstoß und schauen gleich aus dem Fenster, was wir dort entdecken- die kleinen und die großen Dinge! Und nicht aufs Display
 Ein Buch für Kinder ab 5 Jahren, eine Geschichte voller Poesie, dass zum Sehen und Erzählen einlädt. Sehr zu empfehlen.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr	Nr. 23170924124	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Cha Zuname			Jeahouk Vorname		
Choi, Eunyong Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Mallon, Denise Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
Herr Stumm Titel			ID: 1723170924124		
Reihe			Einsatz- möglich- keiten		
978-84-947040-2-4 ISBN		36 Seitenzahl		14,95 Preis (EURO)	
àbac Verlag		Barcelona Ort		2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung		Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Sprachen / Außenseiter /		
Zentraldatei: 24.09.2017			Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Ein fantastisches Bilderbuch über die Allgegenwart der Stimmen und einen seltsamen Beruf – poetisch-doppelbödig, faszinierend...

Beurteilungstext
 Sie sind allgegenwärtig und immer da, die Stimmen und Buchstaben, die erstere erzeugen. Menschen und Tiere machen Geräusche, das Gegenüber, das Handy, fast ununterbrochen wird geredet, geschnattert, gerufen, gekeift, gelabert, gebrabbel und so weiter und so fort. Doch mitten in dem ganzen Gerede und Geräuschpegel ist ein Mann, der einfach feigt. Er feigt die Buchstaben, die Geräusche auf und macht Platz für neue, bevor er sich in seiner Pause ganz von den Buchstaben löst. Faszinierend und geheimnisvoll wird hier der eigenartige Mann ohne Worte in eine Welt gestellt, in der das Reden zum – hier sogar sichtbaren – grauen Schleier und weißen Rauschen wird. Zuerst bemerkt man ihn nicht, doch in den verschiedenen Bildern, in denen ganz unterschiedliche Wesen gezeigt werden, die verbindet, dass sie alle ständig Geräusche produzieren, bleibt er immer sichtbar, wenn auch im Hintergrund, manchmal nur zu erahnen. Doch er ist immer da und tritt Seite für Seite mehr in den Fokus. Wer er ist, bleibt offen. Jedoch sind der Phantasie hier keine Grenzen gesetzt. Äußerlich ist er ganz normal, benannt als Herr Stumm. Doch sorgt er dafür, dass der ständige Geräuschabfall entsorgt wird – und so wieder Platz für neue entsteht. Die Bilder sind sattfarben-gedeckt kolorierte Zeichnungen, die, fast schablonenartig, eine von klaren Kanten umrissene und typisierende Flächenhaftigkeit erzeugen. Überall fallen den Wesen die Buchstaben aus dem Mund. So wird die Omnipräsenz hier – fantastisch – ins Bild gesetzt. Interessant zu sehen – poetische doppelbödig. Ein Bilderbuch zum Einfühlen und Weiterdenken.

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	u hb Kürzel	Nr. 181750708
Verf./Bearb./Hrsg.: Wen Dee Tan Zuname Vorname		ID: 1817181750708	
Wen Dee Tan Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Mallon, Denise Übersetz. von (Name, Vorn.)	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Lili Titel Reihe		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-84-947040-1-7 ISBN	28 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
ábac Verlag	Barcelona Ort	2017 Jahr	Schlagwörter
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 19.07.2017		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Ein eindrucksvolles Buch mit nur zwei Farben. Die kleine Lili hat feuerrotes Haar, und das ist wörtlich zu nehmen.

Beurteilungstext
 Wen Dee Tan macht das Wort "feuerrot" wörtlich. Dass es genau auf die Beschreibung von Lilis Haar zutrifft, ist einerseits gut, andererseits aber auch gar nicht. Einerseits nämlich kann man auf heißem Haar das Essen in einer Pfanne wärmen und auch - vor allem im Winter - die Eltern auf dem Sofa, andererseits gibt es viele Wesen, denen Feuer gar nicht gelegen kommt. Das Fell von Schafen kann sich leicht entflammen, der Hut eines Passanten, die aufgehängte Wäsche.
 Kein Wunder also, dass Lili mehr und mehr gemieden wird und Freundschaften nicht nur zerbrechen, sondern auch erst gar nicht zustande kommen. Doch dann kommt doch noch Lilis große Stunde und sie wird akzeptiert, wie sie ist.

Ein großes Thema bei Kindern ab dem Kindergartenalter. Ausgrenzung und anschließendes Mobbing sind leider nicht aus unserem Fokus verschwunden. Hier wird durch Übertreibung deutlich, dass alles Außergewöhnliches nichts weiter ist als außergewöhnlich.

Und Wen Dee Tan setzt das derart in ihre arg reduzierten Bildern um, dass wir staunen müssen. Sie benutzt vor allem Kohle, um Linien mit schnellem Strich zu zeichnen, Flächen anzudeuten oder auszuzeichnen. Gesichter werden allein durch Punkt-Punkt-Komma-Strich sehr dramatisch, skizzenhafte Bilder gewinnen Raum allein durch die Andeutung eines Schattens.
 Und dann kommt dies wahnsinnige Rot der Haare von Lili. Mal dezent kurz gehalten, dann aber wieder mit langer Welle oder extrem tiefrot Feuer speiend bei Gefahr.

Ja, Lili ist besonders. Du aber auch und ich (vielleicht) ebenfalls. Das ist gut, denn wie langweilig und eventuell auch gefährlich wäre es für dich oder mich, wenn da nicht jemand wäre, der eben anders ist. Lili zum Beispiel.

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	RPKL Kürzel	Nr. 201773	
Verf./Bearb./Hrsg.: Tan Zuname			Wen Dee Vorname		
Tan, Wen Dee Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Mallon, Denise Übersetz. von (Name, Vorn.)	Spanisch Übersetz. aus Sprache		
Lili Titel			ID: 2017201773		
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
978-84-947040-1-7 ISBN	28 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
abac Verlag	Barcelona Ort	2017 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 18.09.2017		Außenseiterin/Außenseiter	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Ungleichheit	
				Mädchen	
				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
				Zentraldatei:	
				Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Feuerrote Haare sollen ja manchmal zu Mobbing führen. Wie idiotisch das Ausgrenzen ist, wird hier ironisch dargestellt: Lillis Feuerhaare dienen nicht nur als Heizung im Winter, sondern man kann sie auch gut gebrauchen, um böse Wölfe zu vertreiben.

Beurteilungstext
 "Lili" ist das erste Buch der malaysischen Autorin Wen Dee Tan, für das sie gleich den 3. Platz des Macmillan Prize für Newcomer im Bilderbuchbereich erhalten hat. Es stellt ein Mädchen dar, das anders ist als die anderen. Das ist manchmal gut, wenn man das Feuer ihres Haares für den Alltag gebrauchen kann, manchmal stört es aber auch, wenn der Hut des Nachbarn plötzlich zu brennen geht, weil Lilly vorbeigelaufen ist ("Doch nicht alle Nachbarn waren erfreut über sie.") Keiner will mehr mit ihr spielen und sie muss sich allein die Zeit vertreiben. Bis eines Tages die Kinder aus dem Dorf vom Wolf verfolgt werden und Lillis Gabe wieder gebraucht werden kann. Und die Moral: Jeder kann etwas Besonderes, man muss nur wissen, wo uns das bereichern kann. Das Faszinierende an diesem Buch ist, dass das Ganze eher locker und leicht und gar nicht moralinsauer wirkt. Dies liegt vor allem an der wunderbaren Zeichenkunst der Autorin und Illustratorin. Wie sie betont, ist die Idee für das Buch aus dem Bild entstanden, das sie sich von Lilli gemacht hat: Mit wenigen, sehr dynamischen Strichen zeichnet sie in schwarz-weiß den Charakter von Lilli. Dabei fügt sich die Schrift in diese Bilder harmonisch ein. Und je nachdem, in welcher Stimmung Lilli ist, je nachdem werden auch ihre feuerroten Haare mit gewischten Strichen hinzugefügt. Sie können realistisch klein oder überdimensioniert blattfüllend werden. Das Bilderbuch eignet sich für Kinder ab 4 Jahren, ist aber so eindrucklich, dass man es auch noch Erwachsenen anbieten kann.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	maha Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1917504 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Tan Zuname		Wen Dee Vorname	
Wen Dee Tan Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Mallon, Denise Übersetz. von (Name, Vorn.)	Spanisch Übersetz. aus Sprache	
Lili Titel		ID: 171917504	
Reihe		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-84-947040-1-7 ISBN	28 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)	
àbac Verlag	Barcelona Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Bilderbuch Gattung		(Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Toleranz, Freundschaft,	
.....		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
.....		Zentraldatei: 06.09.2017	
.....		Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Lili hat außergewöhnliche Haare. Sie sind feuerrot und verbrennen alles, was mit ihnen in Berührung kommt. So lassen sich keine Freunde finden, denn es ist befremdlich, anomal zu sein

Für Lili kommt jedoch der Moment, wo es gut ist, so zu sein wie sie ist- und dann öffnet sich auch der Weg für die anderen.

Beurteilungstext

Die Bilderbuchkünstlerin Wen Dee Tan lebt in Malaysia und legt mit Lili ihr erstes Bilderbuch vor. Sogleich gewann sie den 3.Platz des Macmillan Prize 2013

Die Geschichte von Lili mit dem feuerroten Haar ist ungewöhnlich und faszinierend. Denn Lilis Haare sehen nicht nur wie eine lodende Flamme aus, sondern haben auch die Eigenschaft des Feuers. Sie verbrennen alles, was nur in die Nähe von Lilis Haarschopf kommt. Das ist mitunter ganz nützlich, es wärmt, hilft beim Kochen oder spendet Licht. Aber es ist auch gefährlich in ihrer Nähe zu sein und für viele ist der Kontakt mit dem kleinen Mädchen schmerzhaft oder ärgerlich.

Lili wohnt in einem kleinen Dorf und ihre „Besonderheit“ ist schnell bekannt. Meistens hat sie das Feuer unter Kontrolle, aber wenn sie wütend ist, dann lodern die Flammen hell und groß. Lili ist einzigartig.

Bald wollen die Kinder nicht mehr mit ihr spielen, weil sie das Springseil in Flammen setzt und beim Fangespielen die Kinder verbrennt. Für das kleine Mädchen beginnt eine einsame Zeit.

„Bis sie eines Tages im Wald ein paar Dorfkinder traf, die sich verirrt hatten.“

Lili ergreift die Chance: Sie stellt sich mutig dem Wolf in den Weg – der sich natürlich verbrennt- und leuchtet den Kindern mit ihren Fackelhaaren den Weg aus der Finsternis nach Hause. Fortan wird sie mit ihrer Andersartigkeit akzeptiert und die Anderen finden Wege, wie sie mit ihr umgehen, ohne sich zu verbrennen. Die Kinder bleiben auf Abstand aber in ihre Nähe können sie zusammen Schönes erleben, zum Beispiel Marshmallows im Feuerhaar grillen.

Wen Dee Tan erzählt die Geschichte mit wenigen Worten und Strichen und schafft mit den offenen Flächen viel Raum zum Erzählen und Nachdenken.

Dem kindlichen Betrachter wird Lilis Eigenart durch die wechselnden Perspektiven besonders verständlich gemacht. Wir sehen Lili mal ganz nah und dann wieder weiter weg. Aber die stärkste Wirkung geht klar vom leuchtend rot-orange Haar aus. Auf jeder Seite lodert es mit kräftiger Wachsmalkeide bildbestimmend, die Figuren sind mit den schwarzen Linien des Kohlestiftes nur umrissen.

Schon das Cover macht Lust in dem Buch zu blättern und zieht schnell das Interesse des Betrachters an. Die kleinen Zweige, auf denen Marshmallows stecken, greifen auf den beiden Vorsatzblättern das Ende der Geschichte auf. Aber nur auf dem hinteren Vorsatz ist ein Marshmallow angezündet.

Ein Bilderbuch, das in seiner Aussage und Ausstattung sehr überzeugt. Das Bild vom feuerroten Haar erhält eine wörtliche Bedeutung und wird zum Sinnbild für Akzeptanz und Toleranz.

Sehr empfehlenswert ab 4 Jahre.

23 Sachsen-Anhalt	Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr	Kürzel	Nr. 23170924114
Verf./Bearb./Hrsg.: Tan Wen Dee Zuname Vorname				ID: 1723170924114		
Tan, Wen Dee Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Mallon, Denise Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache		
Lili Titel				Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Reihe				Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
978-84-947040-1-7 ISBN		28 Seitenzahl		14,95 Preis (EURO)		
àbac Verlag				Barcelona Ort		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja				Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Schlagwörter Freundschaft / Außenseiter /		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				Zentraldatei: 24.09.2017		
Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Lili ist ein besonderes Mädchen – ihr Haar brennt wie ein Feuer. Das führt zu vielfältigen Komplikationen, hält Lili aber nicht davon ab ein Kind zu sein.

Beurteilungstext
 In einem kleinen Dorf lebt Lili. Eigentlich ist sie ein ganz normales Kind, aber ihr Haar brennt feuerrot. Ihre Familie geht damit ausgesprochen pragmatisch um, denn Lili kann als Herd oder Wärmequelle im Haushalt gute Dienste leisten. Doch in Auseinandersetzung mit den Kindern des Dorfes gibt es immer wieder – verständliche – Probleme. Daher wird sie gemieden und ausgeschlossen. Als Lili jedoch ein paar Kinder retten kann, die sich im Wald verirrt haben, erkennen die anderen in ihr einen liebenswerten Menschen. Andersartigkeit ist eins der zentralen Themen der Kinderliteratur und wird hier an einem besonderen Körpermerkmal dargestellt, das ganz offensichtlich unrealistisch, aber markant ist. Das Feuer als verheerende und versehrende Bedrohung steht nicht nur im Widerspruch zur kindlichen Protagonistin, es schafft auch Konflikte mit den Kindern, wenn Lili beim Bockspringen oder Gummi-Twist-Spielen Spielzeuge und Mitspielende verletzt. Immerhin kann sie auch allein spielen, zum Beispiel mittels Feuer Obst vom Baum pflücken. Allerdings ist Lili eben doch Kind genug, um sich dabei einsam zu fühlen. So ist es am Ende die glückliche Integration aufgrund einer Bewährung, die beweist, dass Lili trotz der vermeintlichen Gefahr doch auch konkreter Freundschaft bedarf und letztendlich nicht anders denkt und fühlt als die anderen Kinder. Die Texte des Buches beschränken sich auf einen Erzählbericht, der knapp gefasst nur ein bis zwei Sätze pro Doppelseite enthält. Die Bilder sind randlose und nach außen offene Kohle- oder Wachsstiftzeichnungen. Sie beschränken sich auf wenige Elemente, die grafisch umrissen und zum Teil durch Schraffuren räumlich ausbuchstabiert, aber konsequent in schwarz gehalten werden. Nur Lilis Haare stellen einen Farbtupfer dar, der in grellem Orange deutlich ins Auge fällt. Die Idee der Protagonistin ist sicherlich witzig, doch erreicht die narrative Substanz des Buches schnell eine Grenze. Die Geschichte bleibt dünn, sowohl in der Ausbuchstabierung von Lilis Besonderheiten, als auch im Handlungsverlauf. Wird der Konflikt nur angedeutet, was als Vorbereitung eines Höhepunktes in Ordnung ist, bleibt letzterer doch recht farblos und banal, zu naheliegend und kaum erzählwürdig. Das nimmt dem Buch doch einigen Reiz und reduziert es – neben einer durchaus interessanten Erzählweise in Wort und Bild – zu platt auf seine pädagogische Botschaft. Daher nur eingeschränkt zu empfehlen.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss	Anmq Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1917503 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Tone Zuname		Satoe Vorname	
Tone, Satoe Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Mallon, Denise Übersetz. von (Name, Vorn.)	Spanisch Übersetz. aus Sprache	
Plätzchen für alle Titel		ID: 171917503	
Reihe		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-84-947040-3-1 ISBN	24 Seitenzahl	10,95 Preis (EURO)	
àbac Verlag	arcelona Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Sachliteratur / Gattung		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter	
Ersteldatum:		Familie / Lernen	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: 13.09.2017	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Für alle Kinder, die gern in der Küche helfen und vor allem selber backen wollen, ist dieses Buch ein Muss – nicht nur zur Weihnachtszeit. Auf 22 Seiten wird in kleinen Textportionen mit ausdrucksstarken Zeichnungen beschrieben, was man zum Plätzchen-Backen braucht und welche Arbeitsschritte nötig sind. Auf den beiden letzten Seiten findet man dann - quasi als Zusammenfassung - noch einmal das Rezept in der „üblichen“ Form.

Beurteilungstext
 Schon die Innenseiten des Einbands, die runde Plätzchen in vielen farnefrohen Variationen zeigen, machen Lust auf dieses Naschwerk. Jede Doppelseite ist als Informationseinheit konzipiert, was durch die gleiche Hintergrundfarbe unterstrichen wird. Die beiden ersten Doppelseiten ködern den Leser für das Projekt „Plätzchen-Backen“. Ein kleines braunes Tier, das wegen seiner langen Ohren an einen Hasen erinnert, aber einen eher birnenförmigen, braun behaarten Körper hat, stellt beim Blick durchs Fenster fest, dass es draußen regnet, und fragt auf der zweiten Doppelseite die Betrachter, denen es nun direkt in die Augen zu blicken scheint, ob sie Lust haben Plätzchen zu backen. Als Initiator des Projekts taucht der kleine Fantasiehase auf fast allen anderen Doppelseiten auf und unterstreicht durch Situationskomik, wie lustig das Plätzchen-Backen ist. So hockt er beispielsweise als Gewicht in der Schalenwaage zum Abwiegen der Zutaten oder schaut aus der Lücke in der Teigplatte, die durch das Ausstechen der Plätzchen entstanden ist. Und am Ende verspeist er ein gigantisches Plätzchen, so dass man nur noch die obere Hälfte seines Kopfes sieht mit dem zum Abbeißen aufgesperrten Mund. Aber auch mit den drei Hühnern, die immer wieder im Buch auftauchen, macht man schon auf der ersten Doppelseite Bekanntschaft. Auf den ersten Blick ähneln sie Eierbechern in Tierformen, aber ihre Körper sind größer, und die nächsten Seiten liefern die Erklärung dafür: Sie transportieren die Zutaten, veranschaulichen die Gewichtsangaben, dienen als Rührschüssel, verabschieden die Plätzchen in den Ofen und sind am Ende Behältnis für Kaffee oder Tee, mit dem das Kleingebäck noch einmal so gut schmeckt. Nicht nur diese Identifikationsfiguren sind kindlich einfach und anschaulich gezeichnet, sondern auch Zutaten, Ofen, Plätzchendose oder gedeckter Tisch. Auch die Sachinformationen werden kindgerecht in kleinen Portionen geliefert, veranschaulicht durch die Zeichnungen. So beginnt das Projekt „Plätzchen-Backen“ mit der Auflistung der Zutaten, was einmal in Textform geschieht, aber auch als Zeichnung auf Pinnwandzetteln. Dabei ist das benötigte Ei nicht einfach als Ei dargestellt, sondern befindet sich hinten unter einer Henne, so als ob man es beim Hinausfallen betrachten könnte, und ist zudem durch einen roten Pfeil markiert. Wahrscheinlich war es der Autorin wichtig zu vermitteln, dass Eier von Hühnern kommen, weil viele Kinder heute Natur nur überwiegend aus den Medien kennen. Dass die Zutaten abgewogen werden müssen, veranschaulichen die Wage mit dem kleinen Hasen und die Gewichtsangaben auf den Bäuchen der Hühner. Purzelnde Hühner und spritzende gelbe Tropfen illustrieren den Prozess der Teigverarbeitung. Um die Plätzchen zu variieren, können sie mit unterschiedlichen Dekorationen belegt werden wie Aprikosenmarmelade, Trockenfrüchte, Schokolade, die die Hühner heran transportieren. Die Backtemperatur wird durch einen Viertelkreis einer Temperaturskala angezeigt, deren Zeiger auf 180 steht. Am Ende zeigt der kleine Hase, wie gut die selbst gebackenen Plätzchen zum Fünf-Uhr-Tee schmecken. Damit größere Kinder (und auch Eltern) nicht immer das gesamte Bilderbuch durchblättern müssen, findet man auf der letzten Doppelseite

Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

„Plätzchen für alle!“ ist ein ansprechendes Sachbuch auch schon für kleine Kinder, weil es wie ein Bilderbuch aufgemacht ist. Aber auch Ältere werden es zu schätzen wissen, wenn sie ihre Küchenkünste einmal selber ausprobieren wollen.